

Casino Esplanade – Frau fotografiert die Welt

Cicero im Casino: Gabo, die „Herrin des Lichts“, portraitiert den Swing-Star im Casino Esplanade



Hamburg, 18. Juli 2007. Wer in das Casino Esplanade kommt, nimmt gewöhnlich seinen Hut ab. Eine Ausnahme machte das Casino am Dienstag, den 17. Juli: Als Roger Cicero Fotos für sein neues Album macht, bleibt das Markenzeichen auf dem Haupt des deutschen Swing-Maestros. Hinter der Kamera war keine Geringere als Gabo. Die Süddeutsche Zeitung nennt die Fotografin die „Herrin des Lichts“ oder: Die deutsche Annie Leibowitz.

Gabo nutzte das Casino für das exklusive Shooting. Mehr als zwei Dutzend Hüte und Kappen, Schuhe, Smoking, Anzüge und anderes Outfit boten das passende Styling, um Cicero im Casino ins Bild zu setzen. Das Besondere: Gabo inszeniert den Swing-Virtuosen so, wie sein Hit es verlangt: Frau'n regier'n die Welt. Und zwar analog. Denn Gabo beherrscht noch die Kunst der analogen Fotografie mit großen Rollfilm-Kameras. Das Casino wurde zum Studio. Große Filmscheinwerfer beleuchten die Szenerie zwischen Roulette und Black Jack. In der Sterilität eines Studios arbeite sie nicht gerne: „Da kommt man nicht in

Stimmung.“

Die Hamburgerin, die im vornehmen Harvestehude geboren wurde, blickt auf über 20 Jahre Fotokunst-Geschichte zurück. Ihre Werke finden sich in Magazinen wie Stern, Vogue, Spiegel, Rolling Stone. Gabo schafft es dabei, deutsche wie internationale Prominente aus Politik, Kultur und Society sehr subjektiv vor das Objektiv zu holen. Das ist ihr Credo: Mit Licht schmeicheln, die schönste Seite hervorkitzeln.



Gabo, alias Gabriele Oestreich-Trivellini, war sechs Jahre Lebensgefährtin vom Campino, Chef der Kultband Die toten Hosen. Sie bekam ihren ersten großen Auftrag 1986: Herbert Grönemeyer. Dem Pop-Musiker folgten Boris Becker Barbara Sukowa, Axel Schulz, Veronica Ferres, Iris Berben. Gabo brachte Tagesschau-Sprecherin Susan Stahnke auf den Playboy. Aber auch Ex-VW-Boss Bernd Pischetsrieder oder Gerhard Schröder, Eric Clapton und Kevin Costner ließen sich von ihr portraituren.

Die Spielbank in Hamburg:

Die Spielbank Hamburg wird von der Spielbank Hamburg Jahr + Achterfeld KG seit 1978 betrieben. Sie beschäftigt an fünf Standorten (Stammhaus Casino Esplanade, Dependancen Reeperbahn, Wandsbek, Steindamm, Mundsburg) 334 Mitarbeiter, davon 145 Croupiers. Das Spielangebot reicht von Französischem Roulette über American Roulette, Black Jack, Poker bis zu Automaten. Die Spielbank hat jährlich ca. 500.000 Gäste, seit Gründung ca. 15. Mio. .Spielbank Abgabe 2005: 45,25 Mio €. Danach liegt Hamburg auf Rang 4 der fünf größten deutschen

Casinos, hinter Dortmund-Hohensyburg, Berlin, Stuttgart.
Kontakt: info@spielbank-hamburg.de, Presse: 0179 – 391 31 87.